

Anwendungsbereich

Anwendungsbereich dieser Norm ist ...

Inhalt

	Seite
1 Anwendungsbereich	5
2 Normative Verweisungen	5
3 Begriffe	5
4 Allgemeine Anforderungen	6
5 Allgemeines über Prüfungen	6
6 Einteilung	6
7 Aufschriften	6
8 Schutz gegen zufälliges Berühren aktiver Teile	7
9 Anschlussklemmen	7
10 Schutzleiteranschluss	7
11 Feuchtebeständigkeit und Isolierung	7
12 Spannungsfestigkeit	7
13 Prüfung der thermischen Dauerhaftigkeit von Wicklungen	7
14 Fehlerbedingungen	7
15 Schutz dazugehöriger Bauteile	8
16 Anomale Bedingungen	9
17 Aufbau	9
18 Kriech- und Luftstrecken	9
20 Schrauben, Strom führende Teile und Verbindungen	9
21 Wärme- und Feuerbeständigkeit, Kriechstromfestigkeit	10
22 Beständigkeit gegen Korrosion	10
Anhang A (normativ) Prüfung zur Bestimmung, ob ein leitfähiges Teil als aktives Teil anzusehen ist, das einen elektrischen Schlag verursachen kann	11
Anhang B (normativ) Besondere Anforderungen an thermisch geschützte Geräte für Lampen	11
Anhang C (normativ) Besondere Anforderungen an elektronische Geräte für Lampen mit Schutzvorrichtungen gegen Überhitzung	11
Anhang D (normativ) Bestimmungen für die Ausführung von Erwärmungsprüfungen bei thermisch geschützten Geräten für Lampen	11
Anhang E (normativ) Anwendung anderer Konstanten S als 4 500 in t_w -Prüfungen	11
Anhang F (normativ) Zugfreier Prüfkasten	12
Anhang G (normativ) Erläuterung zur Ableitung von Werten der Spannungsimpulse	12
Anhang H (normativ) Prüfungen	12
Anhang I (normativ) Zusätzliche Anforderungen an magnetische Einbau-Vorschaltgeräte mit doppelter oder verstärkter Isolierung	12
Anhang J (normativ) Besondere zusätzliche Anforderungen an die Sicherheit für wechselstromversorgte, wechselstrom-/gleichstromversorgte oder gleichstromversorgte elektronische Betriebsgeräte für Notbeleuchtung	13

	Seite
Anhang K (informativ) Übereinstimmungsprüfung während der Herstellung.....	16
Anhang L (normativ) Besondere zusätzliche Anforderungen an Betriebsgeräte, die SELV liefern	16
Anhang M (informativ) Prüfspannungen zur Überprüfung der Durchschlagfestigkeit für Betriebsgeräte, die zur Verwendung in Impulsspannungskategorie III vorgesehen sind	16
Anhang N (normativ) Anforderungen an Isoliermaterialien zur Verwendung für die doppelte oder verstärkte Isolierung	16
Anhang O (normativ) Zusätzliche Anforderungen an elektronische Einbau-Betriebsgeräte mit doppelter oder verstärkter Isolierung	17
Anhang P (normativ) Kriech- und Luftstrecken und Abstand durch Isolierung (DTI) für Lampenbetriebsgeräte, die durch Beschichtung oder Verguss gegen Verschmutzung geschützt sind	17
Anhang Q (informativ) Beispiel für die Berechnung von U_p	17
Anhang R (informativ) Konzept der Kriech- und Luftstrecken.....	17
Anhang S (informativ) Beispiele zur Isolationskoordination für Betriebsgeräte	17
Anhang T (informativ) Kriech- und Luftstrecken für Betriebsgeräte, bei denen eine höhere Verfügbarkeit (Impulsspannungskategorie III) notwendig sein kann	18
Tabellen	
Tabelle 1 – Beziehung zwischen effektiver Arbeitsspannung und höchstzulässiger Spitzenspannung	8
Tabelle J.1 – Impulsspannungen	15